



## Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 20. September 2023

### **Ausbau Nationalstrassennetz: TCS begrüsst Entscheid des Parlaments**

**Nach dem Nationalrat hat auch der Ständerat die vom Bundesrat vorgeschlagenen Investitionen in den Ausbau und Unterhalt des Nationalstrassennetzes genehmigt. Beide Räte wollen damit sicherstellen, dass die Schweiz auch in Zukunft über ein gut funktionierendes und leistungsfähiges Nationalstrassennetz verfügt.**

Die nun vom Parlament noch in der Schlussabstimmung zu genehmigende Vorlage umfasst, neben dem Zahlungsrahmen für Betrieb und Unterhalt der Nationalstrassen, insbesondere den Verpflichtungskredit von 5,3 Milliarden Franken für den Ausbauschnitt 2023. Es handelt sich dabei um sechs dringliche und umsetzungsreife Erweiterungsprojekte, die nun endlich realisiert werden können: Wankdorf-Schönbühl (BE), Schönbühl-Kirchberg (BE), Rosenbergstunnel (SG), Rheintunnel (BS/BL), Fäsenstaubtunnel (SH) und Le Vengeron-Coppet-Nyon (GE/VD).

#### **Weniger Staus, weniger Verkehr in den Gemeinden, mehr Sicherheit**

Die Investitionen basieren auf dem Strategischen Entwicklungsprogramm (STEP) des Bundesrats. STEP hat zum Ziel, die Funktions- und Leistungsfähigkeit des Nationalstrassennetzes zu gewährleisten. Dies ist auch dringend notwendig: Der Grossteil des schweizerischen Nationalstrassennetzes stammt aus den 60er- und 70er-Jahren und stösst an seine Grenzen. Allein im Jahr 2022 wurden 39'900 Stautunden registriert, deutlich mehr als in allen vorangegangenen Jahren. Die kontinuierliche Zunahme der Staus führt dazu, dass sich immer mehr Verkehr auf die Kantons- und Gemeindestrassen verlagert. TCS Zentralpräsident Peter Goetschi begrüsst den gezielten Ausbau des Nationalstrassennetzes ausdrücklich: «Das ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung: Staus werden reduziert, der Ausweichverkehr in die umliegenden Gemeinden wird verringert und die Sicherheit auf den Strassen erhöht.»

#### **«Von der Strasse für die Strasse»**

Die finanziellen Mittel für die Investitionen in das Nationalstrassennetz stammen aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF). Die wichtigsten Quellen des NAF sind die Treibstoffbesteuerung und die Strassenbenutzungsgebühren, insbesondere die Einnahmen aus dem Verkauf der Autobahn-Vignetten. Die Finanzierung ist somit gesichert und erfolgt ausschliesslich nach dem Prinzip «von der Strasse für die Strasse».

#### **Regionen angemessen berücksichtigt**

Die nunmehr von beiden Kammern des Parlaments verabschiedete Vorlage basiert im Wesentlichen auf der vom Bundesrat im Februar 2023 verabschiedeten Botschaft zur Weiterentwicklung des Nationalstrassennetzes. Allerdings umfasste der Ausbauschnitt 2023 ausschliesslich Erweiterungsprojekte in der Deutschschweiz. Das Erweiterungsprojekt Le Vengeron-Coppet-Nyon war trotz vorhandenem Handlungsbedarf nicht im Vorschlag des Bundesrats enthalten. Das Parlament hat dieses Westschweizer Projekt nun zusätzlich in den Ausbauschnitt 2023 integriert. Es hat damit den Handlungsbedarf auf diesem Streckenabschnitt erkannt und gleichzeitig den Ausgleich zwischen den Regionen angemessen berücksichtigt.

#### **Kontakt**

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS  
Tel. 058 827 34 41 | [vanessa.flack@tcs.ch](mailto:vanessa.flack@tcs.ch)  
[pressetcs.ch](http://pressetcs.ch) | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)



**Touring Club Schweiz** – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit 1900 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen rund 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 72 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 355'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 55'000 Hilfeleistungen, darunter 1800 medizinische Abklärungen und über 1000 Repatriierungen. Die TCS Swiss Ambulance Rescue ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 38 Fahrzeugen, 10 Logistikbasen und rund 29'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 40'000 Fälle und geben rund 9000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 110'000 Leuchtgürtel und 84'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 51'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 30 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die grossen Transformationen im Verkehrssektor, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.